
| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|----------------------------------|------------|------------|-----------|
| Bau- und Vergabeausschuss | 29.06.2023 | öffentlich | Beschluss |

Betreff:

**Äußere Sulzbacher Str. 62, Museum Industriekultur, Sanierung Brandschutz, nördliche Außenwand, bauliche Neukonzeption und Hitzereduktion
hier: Objektplan**

Anlagen:

Entscheidungsvorlage
Anlage 1_ Lageplan
Anlage 2_ Pläne
Anlage 3_ Planungs- und Kostendatenblatt
Anlage 4_ Energetischer Standard_MIK

Sachverhalt (kurz):

Mit der vorgelegten Brandschutzsanierung werden die Räumlichkeiten des Museums ertüchtigt und bekannte sicherheitsrelevante Mängel behoben. Die aufgrund von Sicker- und Niederschlagswasser durchfeuchtete nördliche Außenwand wird zur Standsicherheit der Schwergewichtswand abgedichtet. Im Zuge der Leerräumung des Museums werden verschiedene Bereiche baulich neu konzeptioniert. Durch zusätzliche bauliche Anpassungen an Südfassade und Dach wird die Tempertur in den Ausstellungsräumen in den Sommermonaten reduziert.

Die Planung sieht eine Leichtmodul-PV Anlage zur Eigenstromversorgung vor.

Die Maßnahme ist im MIP 2023-2026 unter der Nr. 452 finanziert. Die MIP-Reife wurde mit dem Beschluss zum Projekt Freeze im Ältestenrat am 26.10.2022 erlangt.

Nach Kostenberechnung belaufen sich die Gesamtkosten (inkl. BVK) auf 12,763 Mio. Euro. Ein Förderantrag für EFRE „Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen 2021-27“ bei der Bayerischen Staatsregierung wurde gestellt. Das Verfahren läuft noch.

Ein Förderantrag im Programm „BEG Effizienzgebäude Sanierung Denkmal“ wird momentan vorbereitet. Die Antragstellung erfolgt voraussichtlich im Sommer/Herbst 2023. Hierfür werden Fördermittel in Höhe von ca. 673.000 Euro brutto erwartet.

Der Objektplan wird zur Genehmigung vorgelegt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

| | | | |
|----------------------------|--------------|------------------------------------|--|
| <u>Gesamtkosten</u> | 12.763.173 € | <u>Folgekosten</u> | € pro Jahr |
| | | <input type="checkbox"/> dauerhaft | <input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum |
| davon investiv | 12.763.173 € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Im Rahmen der Planungen werden alle relevanten Anforderungen angemessen berücksichtigt

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Rpr
 2. BM / KuM
 Stk/1 BIC Geschäftsstelle

Beschlussvorschlag:

Der Bau-und Vergabeausschuss genehmigt die Durchführung der o.g. Maßnahme und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Baumaßnahme. Nach Kostenberechnung belaufen sich die Gesamtkosten brutto auf 12,763 Mio. Euro.

Es werden Fördermittel in Höhe von ca. 673.000 Euro brutto erwartet.
Die Finanzierung erfolgt im MIP 2023-2026 unter der Nr. 452.